

Der Kuss der alles verändert

Von lihyung

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Tag 1 wie alles anfing	2
Kapitel 2: Tag 2 ein neuer bruder	22

Kapitel 1: Tag 1 wie alles anfing

Der Kuss der alles verändert

Es war ein Montag. Und wie immer, konnte man an solch ein Tag länger schlafen und musste nicht gleich so zeitig in die Schule. Einen nachteil hatte es immer an dieser Sache, länger Schlafen, ich kam wie Na ja immer, viel zu spät zum vereinbarten Treffpunkt und musste mich so mit wieder bei meiner Freundin in schuldigen. Es wurde mittlerweile zu Routine. Mit Müden blick schaute ich sie an, ich sah wie sie überleckte was sie als erstes ansprechen könne. Ich wollte gerade ein Guten Morgen als erstes einwerfen als.

„Welches Datum haben wir heute?“

„Keine Ahnung ich habe heute nicht auf den Kalender gesehen... wieso?“

„Wenn heute wirklich der Tag ist den ich glaube der heute ist kommt heute die neue Band zum proben in die Tanz Schule Ja,“

Ich konnte erst gar nicht recht mit verfolgen was sie meinte, aber als sie dann noch band mit in den Satz einwarf, war mir alles klar was sie wollte. Wieder so eine Band die sich ein Raum in der Tanz Schule mietet, und dann fast alle Räume belegen die wir benutzten. Aber irgendwie war ich zu müde um darüber nachzudenken. Rya guckte mich mit freudigen blick an. Bestimmt ist sie jetzt bloß so, wegen dieser neuen Band. Die bleiben meist nur für paar Wochen und dann sind sie wieder in einen anderen Ort. Also wieso soll ich mich darüber freuen. Und die letzte Band war auch nicht gerade nett zu uns. Aber das ist wieder eine andere Sache. Wären dessen wir zur schule laufen, war so eine angespannte Luft zwischen mir und Rya, die war irgendwie unheimlich. Zum glück sah ich immer näher die Schule. Und als wir endlich ankamen, war es irgendwie befreiend zu wissen, dass wir endlich die erdrückende Stimmung weck war als wir das Klassenzimmer betraten. Es war wie immer im Zimmer, die Jungs machten nur Scheiße und die Mädchen beschwerten sich über die Jungs oder Redeten normal über etwas. Als ich dann mein Rucksack abstellte und das Klassenzimmer mit meinen Blick streifte erblickte ich auch endlich Arisa. Sie war wie immer die gut gelaunte und verbreitete gerne gute Laune zwischen uns 3. Dadurch, dass sie auch die älteste zwischen uns war, hatte sie auch etwas mehr zu sagen als wir. Ihr Blick verriet dass es etwas Neues gab und dass sie es auch gleich sagen würde.

„Morgen alle zusammen.“

Rya und Ich waren wieder synchron mit den „Guten Morgen auch dir.“

"Wisst ihr was heute ist?,"

Ich antwortete darauf.

„Ein beschissener Tag wieso?“

„Nein, na ja vielleicht auch aber heute kommt die neue Band zu uns.“

„Ne, nicht du auch noch Rya ist deswegen auch schon ganz aus gen Häuschen.“

„Wirklich Rya, du auch?“

„Ja, ich bin gespannt wer es dieses mal ist hoffentlich süße Jungs.“

„Du denkst ja wieder nur daran, echt kannst du dir darunter nichts anderes vorstellen!“

„Mensch, Arisa du bist so spießig, lass mir doch meine Fantasien.,,“

„Lass ich dir doch auch, aber nicht solche ich, dachte du denkst mal etwas reifer.“

„Mach ich doch ich weis gar nicht was du hast.“

„Also echt du bist so....“

„Es tut mir leid dass ich eure Streitigkeiten darüber unterbrechen muss, aber wir müssten jetzt mal ehm..... zum Unterricht.“

„Oh ja, stimmt es ist schon so spät mist.“

Als wir dann versuchten zum anderen Unterrichtszimmer zu eilen, und irgendwie rechtzeitig ankamen, war kein Lehrer in sicht, unsere Klasse stand immer noch vor verschlossener Türe. 10 Minuten später kam dann endlich unsere Lehrerin und schloss uns auf. Wo wir dann alle auf unsere Plätze saßen erklärte sie uns wieso sie zu spät kam. Uns interessierte das nicht wirklich, aber so ging auch der Unterricht schneller vorbei. Sie hat es uns 10 Minuten erklärt wieso und weshalb sie zu spät kam. Und so sind schon mal 20 Minuten Unterricht weg gewesen, zum glück den Musik war stock langweilig. Nicht das ich Musik nicht direkt leiden kann aber das Fach war einfach zu tote langweilig. Nach viel Gerede über irgend ein Stück war endlich der Unterricht zu ende. Alle stürmten sie aus dem Klassenzimmer raus. Arisa, Rya und ich waren die einzigen die sich nicht abhetzten. Wider in unserem Klassenzimmer angekommen begann auch schon der nächste Unterricht. Deutsch. Echt ein tolles Fach wenn es um Langeweile geht. Das irgendwie hinter uns gebracht fand das schlimmste Fach aller Zeiten an. Physik. Physik war von unserer Klasse das absolute Lieblingsfach, denn sobald dort der Unterricht anfang, lagen unsere Köpfe entweder auf den Tisch und man schlief oder man ließ den Kopf irgendwo anlehnen und man schlief ein. Egal wie wir uns bemühten es war einfach zum einschlafen. Unsere Lehrerin Schnauzte uns ständig an wir sollen aufpassen oder nicht schlafen, aber wirklich hielten wir uns nicht daran.

„Puh zum glück haben wir endlich Hofpause ich hätte es keine Sekunde in den Raum länger ausgehalten.“

„Glaub ich dir Rya, ich bin selbst die ganze stunde eingeschlafen so langweilig war es.“

„Eh, Emi, Rya, hört endlich auf rum zumotzten nur weil der Unterricht so lahm war.“

„Was regst du dich da eigentlich auf Arisa, du hast doch auch die ganze Zeit etwas anderes gemacht.“

„Na und ich habe wenigstens zugehört.“

„Ja wirklich was kam den alles dran?“

Die frage war irgendwie fies von Rya aber sie hatte recht wenn sie so gut ist kann sie es uns auch sagen.

„Emmm also Es kam dran Etwas über Physik.“

„Das ist uns auch klar aber was genau.“

„Spielt das eine Rolle was dran kam?“

„Ja, denn wenn du aufgepasst hättest wüsstest du das.“

„Ich habe nun mal nur einkurz Zeit Gedächtnis und da habe ich es wohl vergessen.“

„Ja klar, kurz Zeit Gedächtnis, wer es glaubt.“

Es machte mir immer spaß zusehen wie sie Streitteten. Und über was sie sich meist streiten. Meist sind es sinnlose dinge, aber auch lustige dinge was sie sich streiten. Aber trotzdem sind sie meine Familie die ich nie hatte. Vielleicht fühle ich mich deswegen so geborgen. Aber viel kann ich meist nicht sagen. Ich bin eher die ruhigere. Ich halte mich gerne immer zurück und lass die anderen machen.

„Yes, die letzte Stunde für heute.“

„Rya ganz ruhig, du willst doch nur die neue band endlich sehen Stimmst oder habe ich recht“

Ich fragte höfflich nach das sie sonst nicht wieder ein Streit anzettelt. Denn als Jüngste von uns ist sie noch etwas unreif und verspielt. Aber als ich sie ansehe, ist sie schon ganz wo anders mit ihren Gedanken. Und hat dadurch bestimmt wieder meine frage nicht verstanden.

„Und habe ich jetzt nun Recht?“

„Was meinst du habe ich Recht?“

„Ist schon gut ist nicht so wichtig.“

„Na dann ist ja gut.“

Als dann auch endlich die letzte Stunde um war konnten wir endlich nach hause gehen. Wirklich Lust darauf hatte ich irgendwie auch nicht. Denn heute stand wieder die neuen Zimmer Verteilung statt. Jedes Jahr in Juli werden die Zimmer neu Verteilt, man bekommt neue mit Bewohner ins Zimmer oder gleich ein Komplet anderes. Wieso das so im Heim war, weis ich nicht, na ja unsere Heimleiterin konnte ich eh noch nie richtig leiden und sie mich nicht das war das ein zigste was wir gemeinsam hatten.

Als ich dann mit Rya wieder im Heim ankam lief schon alles im vollen Gange. Sie hatte schon jeden in ein Zimmer gesteckt nur ich und Rya waren übrig geblieben.

„Na seid ihr auch mal wieder da.“

Wir konnten noch nicht mal Luft ansetzten um etwas zusagen als sie dann schon mit der nächsten antwort kam bzw. mit einer nächsten Anforderung.

„Also Emi du bleibst in dein Zimmer, dafür kommen Rya und noch eine rein.“

„Wie meinst du das noch eine? Kriegen wir etwa eine neue?“

„Ja, sie müsste auch gleich ko....“

Schantal hat es noch nicht einmal richtig ausgesprochen als es an der Türe klingelt. Das wird bestimmt die neue sein, wie sie wohl sein wird. Als ich gespannt auf die Türe schau die langsam aufgeht, kann ich meinen Augen nicht trauen wer dort steht. Vorsichtig rieb ich mir die Augen das ich auch wirklich richtig sehe. Aber auch das half nichts es veränderte das Bild nicht.

„Arisa? Bist du es wirklich?“

„Nein ich bin nur ein Doppelgänger, weist du natürlich bin ich es.“

Also war sie es doch aber meine freute hielt sich in grenzen, wieso weis ich selber nicht.

„Wie ich sehe kennt ihr euch schon, da wird das mit der Verteilung des Zimmers kein Problem geben. Rya und Emi führen dich in dein neues Zimmer.“

„Ja komm mit, es ist im ersten Stock.“

„Ihr ich hole mal schnell meine Sachen aus meinen alten Zimmer und komme dann dazu.“

„Ja, ist OK aber beeile dich Rya sonst musst du das übrige Bett nehmen.“

„Schon gut ich mach so schnell ich kann.“

Da weile zeigte ich Arisa wo mein Zimmer war und wo sie ihre Sachen abstellen konnte.

Nach einiger Zeit kam dann auch Rya.

„Ich habe so schnell ... ehe..... gemacht wie .. ich konnte.“

„Kann ich bitte das Bett bekommen an der Türe?“

„Siehst du nicht Rya das, dass mein Bett ist, die Poster sind wohl beweis genug.“

„Ja sorry, da nehme ich halt das Bett.“

„Ja ist OK ich will eh das nehmen, da ist das schon gut.“

Nachdem wir alles geklärt hatten wer wo schläft, war es Mitlehrweile schon halb 4, wir mussten jetzt los zum Tanz Training. Wir Ziehten schnell unsere Tanz Klamotten an und machten los. Es war ungefähr ein 15 Minuten lauf marsch. In den 15 Minuten konnte Rya nicht einmal, ihren Mund halten, ständig ging es um die neue Band, ich konnte es langsam nicht mehr hören. Neue Band ihr neue Band da, ich konnte nicht mehr, als ich aber gerade sie anfahren wollte, dass sie aufhören solle, erreichten wir endlich das Gebäude. Ich war als erstes drin in der Trainingshalle das ich mir das Gelappere nicht mehr antun musste. Aber das war irgendwie zu früh gefreut, selbst hier redeten alle darüber. Das war Deprimierend. So musste ich das doch eine weile noch ertragen. Als dann aber nur wenige Minuten später der Trainer den Raum betrat, war es toten stille. Ein glück für mich, denn ich brauchte es mir nicht mehr anzuhören. Der Trainer erklärte dann nach und nach wie es weiter gehen würde. Er beleerte uns dann auch noch falls es klingeln würde an der Türe, sollen wir einfach weiter machen, er, würde dann erst einmal die neue Band begrüßen. Und wir sollen uns dann halt ruhig verhalten.

15 Minuten später

Die meisten von uns wurden schon hibbelig, nur weil die Band immer noch nicht da war. Obwohl erst 15 Minuten vergangen waren sind die meisten schon durch gedreht. Der Trainer beschloss dann eine kurze Pause zur Beruhigung, denn egal wie oft wir es versuchten den Tanz zu üben irgendjemand vermasselte es immer.

Rya war eine von den Hibbeligen die es nicht abwarten konnte. Ihr Blick sah komisch aus, wirklich kannte ich diesen Blick nicht, er war neu für mich, na ja um ehrlich zu sein so habe ich sie ja auch noch nie gesehen.

„Wann, kommt sie den endlich, es sind ja schon 2 Stunden um und sie sind immer noch nicht da.“

Ich schaute zu Arisa irritiert rüber. Auch ihr Gesichtsausdruck nahm eine verwunderliche vorm an, die mich an Blickte.

„Em Rya, du weist schon das erst 20 Minuten um sind oder.“

„Was erst 20 Minuten, puh... es kommt mir vor wie eine halbe Ewigkeit.“

„Bleib einfach ganz ruhig, sie kommen bestimmt Gl....“

Erst war ein läuten zu vernehmen, das wie die Tür Klingel klang. Und dann ein lautes Gekreische das den Raum erfüllte. Ich konnte ja noch nicht einmal das „gleich“ aussprechen und schon war die neue Band da.

Alle stürmten sie zur Proben Türe um einen Blick zu erhaschen was für eine Band es war. Selbst Rya drängelte sich irgendwie vor. Sie schupste mansche zur Seite die ihr im Weg standen, um irgendwie ganz vorne mit an der Türe sein zu dürfen. Zum Glück war unser Trainer schon raus, weil wenn nicht, wäre er bestimmt jetzt nicht mehr Raus gekommen.

Während alle sich an die Tür pressen, waren Arisa und ich da weile zu unseren Platz gegangen. Ich persönlich hatte keine Lust die neuen zu sehen. Wieso aber Arisa nicht mit vorne Stande, wusste ich nicht wirklich. Vielleicht wollte sie nicht er quetscht werden.

Na ja, als dann nach 10 Minuten auch endlich die Schreie erlichten, und unsere Mitglieder sich endlich von der Scheibe lösten, kam dann der Trainer wieder rein.

Er erklärte wir sollen uns ganz normal verhalten (wär's glaubt), und sie nicht so ansprechen und ständig um Autogramme bitten.

Alle bejahten diese Aufforderung, dass der Trainer nicht misstrauisch wurde. Und so machten wir unser Tanz Training bis zur größeren Pause zu Ende.

Als wir endlich unsere wohl verdiente pause hatten sind Arisa, Rya und ich runter zu Kantine gegangen. Die meisten sind oben im Trainingsraum geblieben und mansche sind auch etwas essen gegangen. Als wir dann unser Essen auf ein Tablett hatten, war wieder die große Frage, wo setzten wir uns hin. Leider waren alle 4 Tische besetzt. Und somit blieb uns keine andere Wahl als den verhassten 10 Tisch zunehmen. Somit haben wir uns so gesetzt das wir die Tür oben im blick haben. Aber das war ein Brutaler Fehler uns so zu setzten. Nach ein paar Minuten kamen schon die ersten von der neuen Band runter. Ich konnte meinen Augen nicht trauen wer da runter kam, ich kuckte die beiden, ganz erstaunt an, Arisa hatte den gleichen Gesichtsausdruck wie ich, bloß das sie etwas rot war. Als ich dann auch Rya an schaute hatte sie bloß mir ein Lächeln zugeworfen und genickt. Na ja nicht zu verübeln denn sie hatte ja auch gekuckt wer kam am Anfang, und somit wusste sie wer die neuen waren. Da weile war hinter uns Ohren Betäubendes Geschrei von den anderen Mädchen hinter uns zu vernehmen.

Als dann die anderen 4 auch runter kamen war es für mich und Rya genauso aus, wie bei Arisa. Wir beide wurden genau so Rot wie sie. Aber als die Fünf sich dann beraten hatten wo sie Sitzen, war es gar nicht gut, oder vielleicht doch, den nur unser Platzt war frei für die Fünf.

Als sich dann wirklich Big Bang bei uns an den Tisch setzte, war es wie ein Traum, ich konnte es nicht glauben. Als ich mich dann kurz Kneifte war es doch kein Traum.

Und das Beste war, dass mein großes Idol und Lieblings Rapper T.O.P. neben mir saß. Als er dann auch noch kurz zu mir rüber Blickte und ich mich so süß ansah konnte ich einfach nicht weiter essen. Ich stand wie unter Schock, ich konnte mich einfach nicht mehr bewegen. Aber zum glück ging es mir nicht als einigste so, denn Rya und Arisa ging es genauso. Bloß sie hatten es etwas besser den Dae sung und G-Dragon saß ihnen gegenüber, und nicht so wie bei mir gleich neben einen. Aber ein bisschen blöd kam ich mir auch vor. Big Bang sitzt wirklich an unseren Tisch, aber wirklich reden können wir ja auch nicht den wir können kein Koreanisch und die können kein Deutsch. Und richtig englisch kann ich auch nicht und verstehen würde ich auch nichts. So jetzt wo die Chance zum greifen nah ist geht es auch wieder nicht. Aber vielleicht kann ja Rya, die am besten von uns englisch kann mit ihnen sprechen und dann sagen was sie gesagt haben.

„Psst ... Rya.... Fang mal irgendein Thema an, wo sie antworten müssen.“

„Wie soll das bitte schön gehen ich kriege kein ton raus und außerdem wieso ich?“

„Ganz einfach du kannst am besten Englisch von uns.“

„Na und das ist kein Grund das ich dass machen muss.“

„Aber wenn ich mit deutsch anfangen verstehen sie es erst recht nichts, und wenn ich versuche Englisch zureden kommt nur mist raus.“

„Na und wenn dann kann es auch Arisa machen die kann ja auch heil Wegs Englisch.“

„Aber du kannst das am besten also mach schon.“

„Und was soll ich bitte schön sagen, deine Meinung nach?“

„ Keine Ahnung deswegen sollst du ja auch fragen, du bist doch sonst so eine Quasselstrippe, also beweise dass du das auch hier kannst.“

„Ich spreche sie bestimmt nicht an.“

Sie hatte das etwas lauter gesagt als geplant und so kuckten uns die Fünf ganz entsetzt an.

G-Dragon über nahm das Wort dann und fragte:

„Was wollte ihr denn uns Sagen?“

Wir kucken ihn so entsetzt an das er unsere Sprache spricht, das wir kein Wort mehr raus bekommen. Gleichzeitig wurden wir so rot weil wir uns so schämten dass wir sie nicht mehr ankucken konnten.

„Ist schon gut ... Entschuldigung.“

„Em... ich gehe dann mal schon in den Trainingsraum ... Ok ihr beiden?“

„Was ... eh ... ja geh ruhig.“

„OK, also bis dann.“

Ich drehte mich schnell um und wollte gerade die erste Treppenstufe rauf gehen, als von hinten eine dunkle Stimme ertönte.

„Nein warte setzt dich doch eine Weile zu uns, du willst doch nicht wirklich so schnell gehen oder.“

Ich drehte mich um und sah, dass mich T.O.P. zu meinem Platz bittet, wo ich vorn saß. Ich wusste nicht recht was ich machen sollte, es war eigentlich eh egal was ich mache, ich kann mich eh nicht fort bewegen, ich bin wie versteinert.

„Was ist denn möchtest du etwa nicht oder wie?“

T.O.P. forderte mich damit ein 2-mal auf aber ich konnte nichts tun, ich würde gerne die Wörter die auf meiner Zunge liegen aussprechen aber es geht nicht. Egal wie oft ich es versuche. Und von bewegen will ich erst gar nicht sprechen.

Aber wirklich zu ihm gehen konnte ich auch nicht, ich drehte mich wieder zur Tür zu und ging die Treppen hinauf. Ich war oben angekommen und ging schnurrstracks in die Trainingshalle. Einige saßen auf dem Boden oder auf der Bank und unterhielten sich. Ich ging auch schnell auf mein Platz und trank schnell etwas das ich konnte es immer noch nicht fassen was passiert ist.

Nach ein paar Minuten kamen Rya und Arisa auch hoch gestürzt und rannten ebenfalls schnell in den Raum hinein. Sie kuckten sich kurz um und als sie mich dann fanden kamen sie sofort zu mir.

„Wieso bist du nicht drauf eingegangen und hast dich wieder zu ihm gesetzt?“

„Ich .. Also.“

„Was hast du dir dabei gedacht es war eine einmalige Chance und du hast sie nicht genutzt, vielleicht will er jetzt nichts mehr mit dir zutun haben oder schlimmer sie sprechen uns gar nicht mehr an.“

„Em ... Rya wenn ich kurz da zwischen reden darf ich habe ihn nicht nur so abgesagt in dem ich gegangen bin, na ja eigentlich wollte ich ja auch wieder mich zu ihm setzten, aber es war mir peinlich und ich konnte es nicht, denn ich war wie Gelähmt und konnte nichts machen außer einfach zu gehen.“

„Also ich wehre sofort wieder zurück gegangen hätte mich Dae sung aufgefordert.“

„Ach red doch nicht so ein Unsinn, wo du ihn das Salz reichen solltest hast du es eher mit deinen zitterigen Händen auf den ganzen Tablett verteilt inklusive auf das ganze Essen. Und wo die ihn dann dein Essen anbieten wolltest und du es ihm reichen wolltest, hast du ihm das ganze Essen über seine Klamotten gekippt.“

„Arisa das ist nicht fair das Tablett ist mir aus den Händen gerutscht und aus versehen auf ihn gelandet. Ich wollte das ja gar nicht.“

„Seit ihr deswegen so schnell hochgekommen?“

„Na ja teils die Geschichte geht ja noch weiter. Als sie dann einen Eimer mit Wasser und einen Lappen Holte und ihn zu den Platz bringen wollte, ist sie auf der Suppe Ausgerutscht die sie selber über ihn ausgekippt hatte....“

„Das war nur Aus versehen.“

„Wie auch immer, als sie dann halt dort ausgerutscht ist hat sie das ganze Wasser über alle ausgekippt, zumindest hat es jeden getroffen. Deswegen haben wir uns schnell Entschuldigt und sind weggerannt.“

„Das schafft man also in nur 5 Minuten, Respekt Rya ein neuer Rekord.“

„Das war nicht mit Absicht es ist mir auch sehr peinlich ich kann ihnen nie wieder über den Weg laufen, und das schlimmste, ich habe es versaut mit Daesung er will bestimmt nichts mehr von mir wissen.“

Ich musste schmunzeln wie Arisa es erzählt hat und Rya wieder alles hin bekommen hat, einfach genial.

Aber irgendetwas anderes verzehrte mein Gesicht. Ich glaub ich habe Hunger. Stimmt, ich hatte ja nur 1 bis 2 Löffel von der Suppe gegessen bis ich dann nichts mehr runter bekam. Mal sehen ob ich noch etwas Kleines unten bekomme, denn eigentlich ist unten schon Schluss mit Mittag.

„Ich gehe noch mal kurz runter in den Speisesaal den ich habe Hunger.“

„Wenn du schon mal dabei bist bring bitte für mich auch was mit .. danke“

„Ja, OK ich gehe dann mal kurz.“

„Jo bis gleich“

Ich machte die Tür auf und ging hinunter. Als ich dann auch schon die Essensausgabe sah fragte ich Hilde ob ich und Rya vielleicht noch etwas Kleines zu essen bekommen können.

„Natürlich, wollt ihr wieder das übliche?“

„Ja gerne.“

Sie reichte mir den kleinen Karton mit Müsli riegeln. Ich bedanke mich und als ich gerade mich umdrehen wollte um wider hoch zugehen, Stieß ich mit jemanden zusammen und der Karton fiel mir aus der Hand und auf den Boden. Ich schaute zu der Person hoch, als ich erkannte das es seung hyun war wurde ich knall rot, ich löste mich aus seinen armen und hob schnell den Karton auf. Ich entschuldigte mich schnell mit einer Verbeugung und wollte schnell die Treppen hoch rennen. Als mich dann eine Hand mein Armgelenk festhielt. Ich versuchte mich nicht umzudrehen, denn er sollte nicht sehen wie rot ich war.

„Es tut mir leid, ist dir etwas passiert.“

Er fragte mich so liebe voll mit einer sanften stimme. Aber ich schüttelte denn Kopf.

„Nein es ist nichts.“

Ich versuchte ein weiteres Mal hoch zugehen, aber er hielt mich immer noch fest.

„Wieso willst du denn ständig vor mir weg laufen, kannst du mich nicht leiden? Oder habe ich dir etwas getan.“

Ich blieb still schweigend stehen so wie ich zurückgezogen wurde.

„Was ist nun kannst du etwa nicht viel sprechen?“

„Ich Also ich kann dich leiden, OK?“

„Nein. Schau mir ins Gesicht und sag es mir noch einmal.“

Trotz seiner Aufforderung konnte ich mich nicht umdrehen. Ich wollte nicht dass er mich in so einen Zustand sieht.

„Emi.“

„Emi, kommst du ich habe Hunger und Arisa wartet auch schon.“

Sie kuckte mich End geistert an als sie sah das Seung Hyun mein Arm fest hielt. Ich versuchte mich wieder zulösen um zu Rya gehen zu können und dieses Mal lies er los. Ich er griff meine Chance und rannte schnell die Treppen hoch. Ich spürte das sein

Blick auf mir ruhte bis ich nicht mehr zusehen war. Was er wohl unten wollte?

Als wir endlich wieder im Trainingsraum waren mussten wir schon wider mit den Proben anfangen. Und ich durfte noch nicht einmal etwas von einem Müsli essen. Nur weil mich seung hyun aufgehalten hatte. Und ich hatte so einen Hunger. Aber die nächste Pause war in einer Stunde so lange werde ich das bestimmt nicht aushalten. Aber mal denn Hunger beiseite wieso wollte er das ich ihn sage das ich ihn mag oder nicht. Komisch.

„Endlich, ich dachte die Stunde geht nie um ich habe so einen Hunger.“

„Ganz ruhig Emi du kannst ja jetzt etwas essen.“

„Ja zum Glück Arisa, denn ich kippe gleich um wenn ich nichts esse.“

Ich ging zu den Karton mit den Riegeln, als ich ihn aufmachte war nur noch einer übrig. Ich schaute Arisa mit einem end täuschenden Blick an das nur noch einer da war. Obwohl der Karton voll war, war nur noch 1 drin. Ich nahm ihn mir schnell und aß ihn. Falls der auch noch weg kam. Rya kam von hinten an. Und beugte sich über mich und schaute in den Karton.

„Emi wo ist der letzte Riegel?“

„Wieso ich habe ihn gerade gegessen, warum fragst du?“

„Ich wollte den letzten auch noch essen.“

„Also hast du die ganzen gegessen?“

„Ja warum?“

„Das waren aber 20 Stück?“

„Ja und ich hatte halt kein Mittag.“

„Denkst du ich? Ich hatte jetzt gerade mal den 1 und habe immer noch Hunger.“

„Na da gehe noch mal runter und frage wir haben ja ne halbe stunde Pause.“

„Muss ich ja wohl oder übel.“

Also machte ich mich schnell auf den weg. Als ich hinter mir die Trainingstür zu machte und mich umkuckte sah ich auch schon wieder seung hyun aus den anderen Trainingsraum raus gehen. Ich versuchte schnell Richtung des Speisesaal zueilen, in der Hoffnung das er mich nicht sieht, als...

„Emi, Oder?“

seung hyun stimme ertönte von hinten. Ich versuchte es zu ignorieren als hätte ich ihn nicht bemerkt. Ich versuche einfach mal unauffällig schnell runter zueilen. Aber er hielt mich schon wieder an der Hand fest.

„Wir können ja zusammen runter gehen zum Speisesaal, denn ich muss auch runter noch mal Wasser Flaschen holen.“

Ich antwortete nicht und folgte ihn einfach. Am liebsten würde ich wieder um drehen und in den Trainingsraum gehen, aber der Hunger siegte das ich mitgehe.

Ich fragte also noch mal nach ein paar Riegeln. Und als ich sie dann bekam versuchte ich dieses mal langsam und nicht rennend wieder hoch zu gehen.

„Emi, heißt du oder habe ich mich vorns verhört?“

Ich blieb stehen und drehte mich um, um dieses mal seine frage zu beantworten. Er hat sich nicht zu mir umgedreht. Er blieb einfach so stehen und wartete auf die Flaschen. Aber wieso drehte er sich dieses Mal nicht um. Vor ihn hat er drauf gedrungen das ich es ihm ins Gesicht sage. Aber vielleicht ist es auch besser so das ich es ihm nicht ins Gesicht sagen muss. So werde ich zu mindestens nicht knall rot, wenn ich ihn Antworte.

„Nein du hast dich nicht verhört so heiß ich, so nun hast du deine Antwort.“

Ich versuchte cool und lässig rüber zu kommen. Aber als er sich doch dann rum dreht, wurde ich doch wider rot. Er kuckte zu mir mit einem fragenden Blick an. Ich drehte mich schnell wieder in der Richtung der Treppen zu. Als ich einen Schritt nach oben gehen wollte, stand er schon hinter mir und legte seinen Kopf auf meiner Schulter ab. Er verweilte dort paar Sekunden. Und hauchte mir sanft eine frage ins Ohr.

„Wenn du willst kannst du dann, wenn ihr Schluss habt bei uns bei der Probe vor bei schauen.“

Mein ganzer Körper war nach den Worten die er mir ins Ohr gehaucht hat wie gelähmt. Ein Schauer durch geht meinen ganzen Körper. Er hin gegen hob sein kopf wider von meiner Schulter und ging wieder nach oben. Er blickte stur gerade aus und drehte sich nicht noch einmal um. Als er dann nicht mehr zusehen war, kehrt wieder Bewegung in mein Körper. Ich rannte sofort wieder nach oben, bevor die Pause um war und die anderen sich sorgen um mich machten.

Oben angekommen waren alle damit beschäftigt sich irgendetwas zu erzählen oder hatten sich einfach ausgeruht. Ich setzte mich wieder dort hin wo ich vor hin auch saß und verspeiste die Riegel.

Endlich haben wir Schluss und können wieder nach Hause gehen und ins Bett fallen lassen. Es war ja auch schon mittlerweile um halb 9. Also nahmen wir unsere Sachen, verabschiedeten uns von den anderen und gingen langsam Richtung Ausgang. Aber wir gingen nicht lange Arisa und Rya blieben nach nur ein paar Metern stur vor einer Türe stehen. Ich hatte es aber nicht wirklich gemerkt das sie stehen geblieben waren und rannte voll in Rya hinein, so das wir gegen eine Wand vielen. Wir Rappelten uns wieder auf. Und als ich gerade die Worte Aussprechen wollte zur Entschuldigung, waren sie schon wieder an diese Türe gefesselt. Sie Schaute in das Kleine Fenster das an der Türe war und beobachteten. Ich frage mich was sie da wohl so gespannt verfolgen.

Ich tritt näher ran um das Schauspiel mir auch mal anzusehen, was hinter der verschlossene Türe befand. Aber was ich da hinter sah, da wurde mir auch klar wieso sie an hielten und zu kuckten. Wenn dort ein halb Nackter Daesung rum tänzelt, und, wieso schaut Arisa da eigentlich hin, vielleicht wegen ihrem heiß gesehten GD.

„Eh kommt lasst uns bitte jetzt schnell nach Hause gehen ich will kein Ärger bekommen. Rya, Arsia ok?“

„Bist du wahnsinnig ich will doch nicht in die langweilige Bruch Butte, wenn ich ihr meinen Traum man Ober Körper Nackt sehe.“

„Genau ihnen zu zusehen ist viel Spannender.“

„Von dir Arisa hätte ich eigentlich gedacht das du mir zu Stimmst!“

„Wieso sollte ich denn zu Stimmen, wenn wir ihr mehr zusehen haben.“

„Na ganz einfach weil du die Ältere und vernünftige von uns bist.“

„Na und ich will auch mal Spaß haben.“

Es half wirklich nichts sie ließen sich echt nicht davon abbringen weg zugehen. Ich hoffe bloß sie sehen uns nicht. Sonst denkt Seung Hyun vielleicht das ich seine bitte nachgegangen bin.

„Hammer!“

Rya schrie es so laut das sich Seungri umdrehte und kuckte was das war. Ich zerrte die beiden vom Fenster so schnell weg wie möglich das er uns vielleicht nicht sieht. Und versuchte so schnell wie möglich zu dem Ausgang mit den beiden zu gehen.

Als hinter uns langsam die Türe aufging wo wir gerade noch standen, hatte ich jetzt ein mulmiges Gefühl. Ich versuchte schneller mit ihnen zugehen doch Seungri hat uns doch gesehen.

„Eh, wartet mal wart ihr dass gerade eben die ihr vor der Tür standen.“

Wir blickten ihn etwas unsicher an. Doch er bleibt einfach an der Tür stehen wie fest Gewachsen. Und schaute uns Fragend an. Von hinten kam eine kräftige gestallt an und schaute ebenfalls raus. Es war Daesung der da zu Seungri mit da zukam. Rya musste sich verkneifen umzukippen, denn sie war hin und weg von ihm.

„Sei doch nicht so grob zu unseren Fans Seungri, entschuldigt wenn der Jüngste euch so angegangen ist, kommt doch ruhig mit rein wenn ihr wollt.“

„Em nein danke wir müssen auch lo....“

„Ja gerne kommen wir mit rein.“

„Na dann bitte sehr.“

Daesung streckte denn Arm wie ein Gentleman aus und bittet uns so hinein. Ich musste etwas schmunzeln weil das lächerlich aussah und Arisa ebenfalls. Die einzige die davon fasziniert war, war Rya. Sie konnte den Blick nicht mehr von ihm ablassen.

„Emi wir gehen jetzt dort mit rein verstanden und du kommst auch mit ob du willst oder nicht.“

„Also ich will lieber nicht.“

„Gut also los geht's.“

Wir standen auf, ich versuchte Richtung Ausgang zugehen, doch Rya nahm mich an der Tasche und schleifte mich mit rein. Ohne denn Blick von Daesung ab gewand zuhaben Packte sie mich und nahm mich mit in den Trainingsraum. Alle die bis jetzt noch getanzt hatten von Big Bang, blickten uns jetzt verwunderlich an. Doch Seung Hyun hatte uns erst genauso angekuckt doch wo er mich oder was weis ich was er gesehen hat erblickte, kam ein Lächeln über seine Lippen. Oder wir sahen so bescheuert aus denn auch bei GD tauchte ein Lächeln auf.

GD kam uns nun näher und somit wurde Arisa auch immer röter. Er blieb vor uns stehen.

„Hy, ich bin G-Dragon der Leader dieser Band nett euch kennen zulernen.“

Wir verbeugten uns höfflich und standen dann nach dem wir wieder hoch kamen wie Statuen da.

„Ihr braucht nicht so schüchtern zu sein ihr könnt eure Tasche dort drüben an der Bank abstellen und euch auch auf die Bank Sitzen und uns beim Proben zusehen.“

Wir nickten mit dem Kopf und machten das was GD uns gesagt hatte. Nach dem wir uns hingesetzt hatten, stellten sie sich wieder in die Position von vorn ihn zum

Proben. Einer der anderen Tänzer spielte die Musik ab und sie legten los. Auch wenn ich nicht wirklich ihr mit ihm wollte, sieht es trotzdem richtig geil aus wie sie tanzen. Na ja mit Ausnahme von Seung Hyun er tanzte wieder wie ein stock steifes Brett. Ich musste mir das laut los lachen verkneifen, weil es so lustig aussah wie er tanzte. Aber irgendwie sah er doch süß aus. Mit seiner Röhren Jeans und seinem Blauen Pullover. Aber ich musste mich davon abbringen in so anzustarren, also versuche ich zu Rya und Arisa rüber zukucken, aber sie kuckten genauso zu den anderen und starrten sie nur an. Aber bei Rya merkte man es am meisten den sie sabberte schon vor lauter Bewunderung an Daesung. Aber vielleicht liegt es auch daran das er Ober Körper frei war. Aber bei Arisa war es GD was sie fasziniert hat. Na ja wirklich hilft mir das nicht wenn ich das so sehe. Aber was soll ich sonst tun, um ihn nicht ankucken zu müssen.

„Hey, ihr tanzt doch auch oder?“

„Eh, was?“

ich war so in Gedanken das ich nicht bemerkt hatte, dass sie schon fertig waren mit dem Tanzen.

„Na und könnt ihr oder nicht?“

„Ja wir können wieso?“

„Na da könnt ihr uns ja auch mal was vor tanzen.“

„Na ja das würden wir ja gerne machen aber ihr habt ja nicht die Musik ihr die wir brauchen.“

„Was sagst du da Arisa wir wollen gar nicht tanzen.“ In einen flüsterntönen sagt ich es zu Arisa.

„Das ist nur höflich, und dadurch dass sie ja auch nicht die Musik haben, können wir ja auch nicht tanzen, von da her.“ Flüsterte sie mir zurück.

„Was braucht ihr denn für Musik wir könnten sie ja vielleicht holen oder haben sie ja auch da.“ Auf diese Antwort waren wir nicht vorbereitet, was Seungri da von sich gab.

„Nein, also Rya geht es nicht so gut und wir brauchen sie wenn wir tanzen wollen.“ Aber zum Glück viel mir schnell eine Antwort ein.

„Was redest du da ich fühle mich Kern gesund.“ Flüstert sie.

„Nein tust du nicht oder willst du denen was vor tanzen?“ fragte ich sie in einem flüsterntönen.

„Nein nicht wirklich?“ antwortete sie ebenfalls flüsternd.

„Siehst du als fühlst du dich auch nicht wohl.“ Sagte ich zu ihr in einen flüsterntönen,

Angenervten unterton.

„Na ja kann man ja nichts machen wenn sie sich so schlecht fühlt.“

„Hey wartet mal, ihr kommt mir bekannt vor.“ Platzte Seungri rein.

„Seit ihr das nicht die mit an unseren Tisch saßen?“ Seungri kuckte uns 3 mit einem fragenden Blick an.

„Wenn schon unser Tisch, ihr habt euch nur dazu gesetzt.“ Sagt Rya mit einem scharfen Blick zu Seungri weil er, sie von Daesung abgelenkt hatte.

„Also seid ihr das doch, wusste ich es.“ Mit einen verlegenen lächeln schaut er 3 uns an.

„Ja, wieso?“ fragte nun Arisa mit einen etwas Verwirrten Blick.

„Ach nur so, wollt ihr vielleicht etwas trinken ihr seht durstig aus?“

„Ja das wehre nett ich verdurste fast.“ Sagte Rya, aber das war kein wunder so viel wie sie Gesabbert hatte.

„Ja ich würde auch gerne etwas nehmen.“ Antwortete jetzt auch Arisa.

„Und möchtest du auch etwas Trinken?“ fragte mich Seungri.

„Nein danke ich habe nicht wirklich durst, Trotzdem danke.“

So stand nach dem ich die Antwort gegeben hatte, Seungri auf und holte 2 Wasser Flaschen hinter einer Bank zum vor schein. Er drehte die beiden Flaschen für sie auf und geht langsam in unsere Richtung.

Nach dem er bei uns war blieb er vor Arisa und Rya stehen.

„Ihr, euer Getränk, es ist eis gekühlt.“

„Oh danke.“ Haben Arisa und Rya synchron gesprochen. Aber bevor sie es überhaupt die Flaschen nehmen konnten schüttete es Seungri über die beiden aus. Das Wasser lief ihn bis zu Hose. Die T-Shirts waren komplett nass, genauso wie sie selber.

Alle fingen laut an zu lachen außer wir natürlich. Was ist daran auch bitte schön komisch, klitsch nass zu sein. Arisa und Rya versuchten trotzdem cool zuwirken.

Seungri ging da weile aber noch mal zu dieser Bank ihn und holte noch eine Flasche. Er machte es wie vor ihn, er drehte die Flasche auf und kam uns wieder näher. Dieses Mal kam er zu mir.

„Na du brauchst doch bestimmt auch eine Abkühlung, oder?“

„Eh nein nicht wirklich.“

„Ach komm sei doch nicht so zimperlich. Die anderen beiden haben ihre straffe auch schon bekommen.“

„Welche straffe?“

„Die Bestrafung dafür das ihr uns voll gekippt haben mit essen und Wasser.“

„Dürfte ich dich kurz korrigieren, Rya war das nur und ich war schon viel eher gegangen also bin ich gar nicht schuldig, nur Rya. Also brauchst du mich nicht Bestrafen.“

„Hey, Schieb nicht alles auf mich, und wenn wir schon nass sind kannst du das auch ruhig werden.“

Seungri kuckte mich eindringlich an, holte aus und will gerade die Flasche auf mich schütten. Ich machte schnell die Augen zu das ich dass mit ansehen muss, wie das Wasser auf mich kommt.

Oh scheiß lass es nicht so kalt sein. Ich öffnete langsam die Augen.

„Eh wieso habe ich kein Wasser ab bekommen?“

Seung Hyun hat Seungris Arm fest gehalten bevor er es auf mich Spritzten konnte. Irgendwie süß von ihm.

„Hast du nicht gehört sie hat nichts damit zu tun also lass sie gefälligst in ruhe, verstanden.“

„Wieso Hellst du mich fest, die 3 haben uns Beschmutzt schon vergessen.“ Sagt Seungri etwas hilflos zu Seung Hyun.

„Nein nicht alle von ihnen, nur sie in den Roten T-Shirt. Emi hat nichts damit zu tun, genauso wie die andere.“ Verteidigte uns Seung Hyun.

„Eh wieso ständig ich, es tut mir wirklich waaaaaaahnssinnig leid und es war ein versehen.“

„Na und du hast uns trotzdem beschmutzt! Und Seung Hyun warum kennst du ihren Namen?“

„Em.. sie hat ihn mir gesagt, aber lenke jetzt nicht vom Thema ab Seungri. Lass sie einfach in ruhe hast du verstanden.“

Diesen wütenden ton habe ich noch nie wirklich von Seung Hyun gegenüber seiner Kameraden gehört. Ist er jetzt nur so wegen mir so wütend?

„Warte lass ihn los Seung Hyun.“ Er kuckte mich mit einen Fragenden Blick an.

„Es ist nur gerecht fertigt wenn er mich auch nass macht, es ist meinen Freunden doch sonst gegenüber nicht fair.“

„Danke dass du das jetzt auch einsiehst.“ Sagte Rya mit einem Genervten unterton.

Aber auch nicht zu verübeln. So wie sie nass war und alle von Big Bang sie so sahen.

„Aber ich....“ Seung Hyun wollte bestimmt sich rechtfertigen aber ich wollte nicht dass meine Freunde schlecht über mich denken. Seung Hyun ließ Seungri dann auch los so wie ich es ihm gesagt hatte.

Seungri holte ein weiteres mal aus, ich Kneife meine Augen wieder zusammen so das ich es nicht sehen muss. Und Ich habe es gehört wie das Wasser auf mich kam und ich getroffen wurde aber ich bin trocken warum? Ich öffnete somit meine Augen um zukucken was Passiert ist. Aber ich hätte sie lieber doch zu lassen sollen. Seung Hyun stand vor mir Klitsch nass. Hat er das wegen mir gemacht?

„Warum? Warum hast du das gemacht Seung Hyun?“

„ Weil ich nicht wollte das du so wie die anderen beiden leidest, ich habe mich lieber geopfert statt dass dir etwas passiert.“

„Du bist so doof, ich hätte mich auch selber wehren können, bzw. Schützen.“

„Wie bitte schön mit Augen zu und verteidigungs- Stellung oder was?“ Seung Hyun hatte ein etwas bösen unterton zu mir. Aber, das war mir egal.

„Nein. Na ja vielleicht, aber damit weis ich mich zu verteidigen.“ Erst kuckten mich alle etwas verwundert an, was ich wohl meinte, aber als ich eine Flasche hinter der Bank her vor Krame und sie schnellst möglich auf schraube und sie voll auf Seungri schützte, kuckten sie erstaunt und dann bekamen auch alle wieder ein lach krampf.

Ich muss sagen Seungri sah aus wie einer der etwas Schreckliches gesehen hatte. Er zock so einen Komischen Mund selbst ich musste lachen. Mansche lagen auf den Boden und versuchten sich zu beruhigen. Wehrendessen ging ich ein Handtuch holen um Seung Hyun abzutrocknen. Denn trotz das ich hin angemotzt habe fahnde ich das schon süß von ihm das er mich beschützten wollte.

„Seung Hyun ihr ein Handtuch für dich. Und es“

„Danke und was es?“

„Also es tut mir leid ich hätte dich nicht so angehen dürfen sondern ein danke trifft es besser.“

„Ist schon gut habe ich doch gerne gemacht auch wenn ich nicht wirklich nass sein wollte.“

„Aber ein was wehre da noch.“ Seung Hyun kuckte zu mir mit einem verlegenen Blick.

Als ich ihn gerade deswegen fragen wollte umarmte er mich. Ich wurde knall rot. Es fühlte sich gut an in seinen Warmen aber nassen armen zu liegen. Aber das Gefühl

verging bald wieder, weil es doch unangenehm wurde durch das nasse.

„Ist das etwa die Rache von vor ihn das du mich jetzt nass gemacht hast?“

„Kann ganz dir über lassen sein wie du darüber denkst.“ Seung Hyun ging zu Seungri und reichte ihm sein Handtuch das er nicht gleich los Heult, denn als Jüngster ist er auch der Sensibelste.

Als ich mich dann auch mal um kuckte war ich erstaunt was ich sah. Arisa bekam von Gd ein Handtuch und ein T-Shirt. Und Rya bekam von Daesung ein Handtuch, dass sie sich abtrocknen konnte. Irgendwie schön anzusehen. Am liebsten solle die Zeit stehen bleiben. Und das wir ihr immer bleiben können.

Ich setzte mich erst mal auf die Bank und dachte etwas nach. Also es könnte echt nicht besser werden als jetzt. Aber ich glaub ich lag damit etwas Falsch, denn es wird doch besser als geplant. Seung Hyun kam auf mich zu, blieb vor mir stehen. Ich drehte mich zur Seite und sah Seung Hyun´s Zeug neben mir. Bestimmt war er deswegen zu mir gekommen, aber als er dann seinen Pullover langsam auszog, war es vielleicht ein Jakepot ihn mal Ober Körper frei zusehen, also wurde es doch besser.

Aber als er ihn dann aus hatte sah ich erst dass er doch wieder ein Hemd drunter hatte. Also wurde doch nichts ihn einmal Oben rum frei zusehen. Schade eigentlich ich hätte ihn gerne mal oben ohne gesehen. Aber das war mir wohl nicht vergönnt.

Seung Hyun setzte sich neben mich und beobachtete auch die anderen. Da weile starrte ich auf den Fußboden. Ich wollte ihn irgendwie doch nicht mehr ankucken wegen dieser Umarmung von vor ihn. Aber eine Frage brannte mir noch auf den Lippen und so hob ich doch denn Kopf und kuckte Seung Hyun in die Augen.

Ich hatte glatt vergessen wie wunder schön seine Augen sind und so schön klar. Es ist wie ein Traum.

„Willst du irgendetwas oder wieso kuckst du mich so an?“ fragte Seung Hyun und schaute mir ebenfalls tief in die Augen.

Ich wandte mein Blick ab und versuchte nicht noch tiefer in seine Augen rein gezogen zu werden. Dann versuchte ich die Worte wieder zufassen die ich aussprechen wollte. Als ich sie dann wieder hatte richtete mein Blick wieder zu ihm, bloß das ich ihm dieses Mal nicht in die Augen schaute.

„Darf ich dich was fragen? Aber du musst ehrlich Antworten ja?“ ich fragte etwas stocken aber ich habe schon mal die hälfte was ich sagen wollte raus bekommen, also ein Anfang.

„Frag ruhig egal was es ist ich beantworte es.“ Mit einer Schamanten stimme Sprach er diesen Satz aus und ich bekam Gänsehaut über den ganzen Körper. Ich riss mich zusammen und versuchte nun den Rest zustellen.

„Warum hast du mich vor ihn wirklich Umarmt?“ mit fragendem Blick schaute ich ihn

eindringlich an.

„Weil, also... ich habe dich Umarmtweil..... du siehst irgendwie so süß aus.“ Er kuckte mich mit einen Verwirrten aber niedlichen Blick an.

„Süß?“ hat er wirklich gerade zu mir süß gesagt.

„Also nein ich meine du siehst so süß Kindlich aus. Darum habe ich dich Umarmt.“ Seung Hyun wendete sein Blick schnellst möglich von mir ab, stand auf und ging zu Taeyang rüber.

Ich konnte nicht wirklich glauben das er mich nur deswegen Umarmt hat das ich so Kindlich aussehe. Aber dass er mich süß findet, WOW hätte ich nicht gedacht. Aber ich muss davon absehen mich nicht in ein Promi verlieben. Auch wenn er so süß aussieht. Ich darf einfach nicht.

„Emi? Kommst du es ist schon spät wir müssen los bevor wir ärger bekommen.“ Arisa riss mich aus meinen Gedanken und schaute mich auffordernd an.

„Ja ich komme sofort.“ Als ich schnell meine Tasche schnappte sah ich das Arisa schon das T-Shirt von GD an hat. Und als ich zu Rya rüber kuckte sah ich dass sie das Handtuch von Daesung um den Hals hatte. Es war schön anzusehen wie alle Glücklich waren und das wir uns wieder mit Big Bang vertragen hatten.

Wir verabschiedeten uns von den anderen und gingen nach Hause.

Kapitel 2: Tag 2 ein neuer bruder

Sorry das er so lange gedauert hat aber ihr ist nun Kapitel 2 ich hoffe es gefällt euch. für verbesserungs vorschläge bin ich gerne offen und wenn könnt ihr ja ein kommentar zurück lassen. Und jetzt viel spaß beim lesen. ^^

„Puh endlich Freiheit, wunderschöne Freiheit.“ Rya schrie es laut aus ihrer Kehle.

Wir waren noch nicht ein Mal richtig raus aus der Schule und schon drehte sie durch. Aber nicht zu verübeln sie ist ja auch die Jüngste von uns. Und dann noch da zu das wir eine Klassenarbeit in Mathe schreiben sollen, da kein wunder.

„Rya Schrei verdammt noch Mal nicht so laut ihr rum, die Leute kucken schon zu uns.“ Arisa kuckte Rya mit einen verärgerten Gesichtsausdruck an.

Aber Rya Interessierte es anscheinend nicht was die Leute über sie denken. Die einstigste ausnahmen waren Big Bang da war ihr nichts egal. Und von daher mussten wir das denn ganzen weg ertragen. Sie machte es uns echt nicht leicht.

----- 15 Minuten später

Endlich zu Hause oder besser gesagt auch wieder in einer anderen Hölle. Es war echt nicht leicht ihr zu leben im Weisenhaus. Und da machte es Schantal nicht besser. Unsere wirklich schreckliche Hausaufseherin.

Wir schauten uns schnell um, kuckten überall doch wir fanden zum Glück nirgendwo Schantal. So gingen wir schnellst möglich in unser Zimmer. Schmissen unser Schulzeug in irgendeine Ecke und machten es uns auf unseren Betten bequem.

Für ein paar Minuten war es Still in unseren Zimmer, doch dann viel das erste Wort natürlich wieder von Rya.

„ Leute ich muss euch was ganz wichtiges fragen.“ Rya fragte mit erwartungsvolle stimme.

„ Und das wäre.“ Ich fragte es mit einen etwas genervt unterton, weil bestimmt wieder etwas Blödes kommen würde.

„Was wollen wir heute anziehen, wir müssen ja gut aussehen für Big Bang. Und?“ Rya fragte es nun mit einer Hibbeligen stimme.

Und ich hatte recht es kam nur etwas Blödes.

„Ganz normale Trainingsklamotten warum?“ Arisa antwortete Trocken und schaute

Rya mit einem etwas verwunderten Blick an.

„Nein das ist zu schlicht, wir müssen etwas peppiges anziehen so das wir gut und gleichzeitig auffallend wirken, denn Big Bang ist das auch immer.“ Rya antwortete ohne Luft zuholen und ging gleich Zeitig vom Hochbett runter an den Kleider Schrank.

Arisa und ich verfolgten sie mit unseren Augen. Sie kramte Klamotten raus schmiss sie auf den Boden hielt mansche an sich und schmiss es doch dann wieder auf den Boden.

„Rya hör auf eine Unordnung zu veranstalten und die ganzen Klamotten aus den Schrank zu hauen. Wir ziehen unsere Tanz Klamotten an die wir sonst auch immer an haben und da bei bleibt es. Du räumst jetzt sofort die ganzen Klamotten wieder in den Schrank rein ohne wieder Worte, verstanden?!“

Ich war etwas sauer auf sie und so wurde bei diesen Satz auch meine Stimme etwas lauter als geplant. Aber ich konnte es mir nicht verkneifen, denn sie machte es einfach ohne unser Einverständnis das wir etwas anderes anziehen wollen.

„Na und ich kann ja trotzdem etwas anderes anziehen dafür brauche ich keinen Babysitter wie dich.“ Rya warf mir genauso mit wütender Stimme ihre Antwort zu.

„Hört ihr beiden jetzt mal auf mit streiten. Ich stimme dir zu Rya du kannst anziehen was du willst, aber ich stimme auch Emi zu, du musst nicht gleich so viel Unordnung machen verstanden?“ Mit beruhigender stimme mahnte Arisa uns beide an.

Und so nickten wir beide das wir es verstanden haben. Währenddessen räumte Rya die Kleidungsstücke wieder in den Schrank rein. Und ich lag wieder entspannt auf meinem Bett und starrte an die Decke.

----- 1 Stunde später

„Ich muss wohl eingeschlafen sein.“ Murmelte ich vor mir hin und strich mir durch die Haare. Ich schaute da weile perplex an den Wecker der neben mir stand. Ach du Scheiße schon dreiviertel 4, ich muss mich schnell fertig machen, wir müssen ja zum Tanzen. Ich sprang auf, haute mir dabei den Kopf an der Decke ein und lag so gleich auch wieder und hielt mir den Kopf. Verdammt das tut so sch... weh.

„ Ach auch mal wieder wach.“ Arisa starrte mich von unten an und wartete auf eine antwort, doch die konnte ich leider nicht geben denn das tat immer noch so verdammt weh.

„Na ja auch egal ziehe dich jetzt schnell an wir müssen los wir haben keine Zeit mehr.“ Arisa sagte es mir mit ihren Befehls ton.

Und ich stand trotz der Schmerzen auf und zog mich schnell um und Packte schnell noch Ersatz Sachen ein, falls wieder so was passiert wie gestern.

Nach dem wir alle endlich fertig waren, mussten wir schnell zur Tanzschule rennen um noch Pünktlich zu kommen. Aber nur weil ich so lange geschlafen habe und mir dann auch noch den Kopf gestoßen habe.

Nach langen hetzten waren wir doch noch Pünktlich angekommen. Wir haben unsere Taschen auf eine Bank gestellt und mussten dann auch gleich mit den Proben anfangen.

Aber ein was Beschäftigt uns 3 immer noch. Ob wir ärger bekommen weil wir bei Big Bang waren und uns mit ihnen Unterhalten hatten, obwohl wir das gar nicht durften.

Es sah aber nicht wirklich danach aus als ob er uns irgendetwas sagen wollte. So haben wir auch nicht wirklich viel Wind dann noch drum gemacht und einfach getanzt.

----- 1 Stunde später

„Endlich unsere wohl verdiente Pause.“ Rya dehnte sich kurz.

Danach gingen wir wieder auf unsere Plätze. Wir Trinken kurz etwas um dann runter essen gehen zu können, weil große Pause ist und wir Tierischsten Hunger haben.

Wo wir fertig waren, war der Probenraum schon längst leer, obwohl die meisten oben blieben um diese Zeit. Wir dachten uns nicht viel dabei und gingen runter in den Speisesaal. Doch wo wir da ankamen konnten wir nicht glauben, dass fast kein Platz mehr frei war. Die meisten hatten sich mit an den Zehner Tisch gesetzt der mittlerweile schon keiner mehr war, so viele Tische noch dran wachen. Und Big Bang war mitten in der Mitte gefangen. Wir ließen unser Blick davon ab und gingen an die Theke und ließen uns unser Essen geben. Wir überlegten nicht lange und nahmen unser Essen mit hoch, denn ihr war eh kein Platzt mehr frei.

Aber als wir die ersten Stufen der Treppe rauf gehen wollten rief es von hinten.

„ Hey wartet mal wollt ihr euch nicht zu uns setzten?“ Taeyang rief mit einem flehenden Ton.

Wie auf Kommando drehten wir 3 uns gleich Zeitig um und kuckte zu der Quelle wo her das Geschrei kam.

Doch Taeyang stand immer noch, also mussten wir so nicht lange suchen woher das Geschrei kam. Wir überlegten kurz ob wir wirklich ihn gehen wollten, denn alle aus unserer Tanzgruppe saßen dort mit dran. Doch Taeyang bettelte so sehr, dass wir uns entschieden doch hin zugehen und uns da zu setzten würden. Wir liefen langsam in ihre Richtung um so zu verstehen zu geben, dass wir uns mit dazu setzten würden. Also verscheuchte Big Bang da weile die anderen die neben ihnen sitzen, dass wir uns dort hin setzen konnten.

Als wir dann auch endlich am Tisch an kamen verteilten wir uns daran. Rya setzte sich neben Daesung und Arisa neben Gd. Und ich stand immer noch da und wusste nicht recht wo ich hin gehen sollte. Als ich aber noch in Überlegungen war, kam auf einmal ein Geräusch in meine Ohren das so klang, dass jemand einen Stuhl zurück oder rann geschoben hat.

Ich Blickte auf und sah das Seung Hyun mich mit einen Auffordernden Blick ansah, dass ich mich neben ihn setzten solle. Doch ich wusste nicht recht was ich machen sollte. Also setzte ich mich einfach zu Taeyang rüber auf die andere Seite, um so nicht noch mehr darüber nach zudenken. Denn ich wollte genauso wenig dass dieses Gefühl von gestern wieder kommt. Das kribbeln im Bauch von der Umarmung mit ihm gestern, hat mir gezeigt das ich vielleicht wirklich was für Seung Hyun im finde. Und das dürfte nicht passieren dafür ist er zu Berühmt und vielleicht im findet er ja auch nichts für mich, es war für ihn vielleicht ja immer freundschaftlich gemeint die diesen letzten Tag. Aber ich darf darüber nicht weiter nachdenken sonst fällt das noch auf, dass ich so in Gedanken versunken bin.

Ich merkte aber auch Seung Hyuns Augen auf mir die mich durch Bohrten. Und bestimmt mir die Frage versuchten auf zu drängen, warum ich mich nicht neben ihm gesetzt habe. Aber ich ignorierte diesen Blick und wandte mich zu Arisa zu die neben GD saß. Doch was ich da sah war auch nicht ohne. Gd griff ständig Arisas Hand und blieb dann mansch Mal etwas länger drauf. Und wenn sie dann zu ihm hoch kuckte sagte er nur:

„Oh tut mir leid ich.... Wollte...eh... eigentlich meine Stäbchen greifen.“

Als er dass sagte wurde Arisa rot. Und es war dann immer schön anzusehen, wenn er seine Hand auf ihre legte und sie dann Streichelte. Denn sie wurde immer so rot dabei das man sie leicht mit einer Tomate verwechseln konnte. Aber süß anzusehen, wenn er sich immer versuchte rauszureden und dabei gleichzeitig etwas rot wird.

Na ja leider konnte ich aber nicht sehen was Rya so machte, denn dabei müsste ich mich über den Tisch beugen und würde so mit sehr nah Seung Hyun kommen und dass will ich nicht deswegen bleibe ich lieber sitzen und esse weiter. Taeyang sprach da weile sein dank an mich aus das ich mich neben ihn gesetzt hatte.

Aber ein was war komisch wo wir uns an den Tisch mit dran gesetzt hatten, war er auf einmal so leer genauso wie der Speisesaal der nur noch der Hälfte der Leute betragen hatte.

Seung Hyuns Blick ruhte schon die ganze Zeit auf mir, die gesamte Große pause über. Aber sobald ich mal hoch kuckte, schaute er mich so fragend an, dass ich wieder auf meinen leeren Teller starrte.

Irgendwann kam endlich die Auskunft von Rya, dass wir uns endlich mal wieder hoch begeben sollten weil der Unterricht gleich anfangen würde. Für uns alle war es eine

Erleichterung, weil bis jetzt keiner mehr ein Wort raus bekommen hatte und wir nur still schweigend uns anstarrten, oder irgendwo anders hinkuckten.

Somit gingen wir alle wieder in die entsprechenden Räume wo wir Proben mussten. Als Rya an mir vor bei ins Zimmer ging hatte sie einen leichten rot Schimmer auf ihre Wange. Woher der wohl kam? Aber wirklich fragen wollte ich auch nicht, wäre etwas peinlich finde ich.

Nach langem Proben war es jetzt mittlerweile schon halb 9 und wir konnten wieder nach hause gehen. Wir verabschiedeten uns wider von allen und gingen dann aus den Probenraum. Doch wie ich Arisa und Rya kenne werden sie noch einen Abstecher machen.

Und wie ich's gedacht habe sind sie wieder vor den Probenraum von Big Bang stehen geblieben und haben geklopft. Als wir kurz gewartet haben wurde uns dann auch die Tür auf gemacht, dieses Mal wurden wir von Seungri herein gebeten.

Wir stellten unsere Taschen wieder wie gestern hin. Aber hinsetzten wussten wir nicht recht also blieben wir einfach stehen. Dieses Mal trat Taeyang vor und gab uns Anweisungen.

„Ihr könnt euch über all hinsetzten wo ihr wollt, es ist genügend Platz für euch da. Also sucht euch ruhig ein Platz aus wo ihr euch ihn setzten wollt.“ Taeyang sagte es mit einer sanften stimme.

Und so verbeugten wir uns leicht und suchten uns ein Platzt aus.

Rya saß sich neben Daesung der sehr nah an der Türe saß und Arisa überflog schnell das Zimmer und setzte sich dann zu GD's Sachen. Und ich hatte keine Lust mich irgendwo hin zusetzen, also beschloss ich mein Mut zusammen zu nehmen und zu Taeyang zu gehen. Ich gang mit etwas unsicheren Schritten auf ihn zu und versuchte meine Frage die mir in Kopf rum Kreiste, ihn zustellen.

„Em Taeyang oppa könntest du mir vielleicht So Tanzen beibringen wie du dass kannst?“ Ich fragte es mit einen Unsicheren unterton aber denn noch habe ich es Geschafft ihn anzusprechen.

„Ja klar gerne, jetzt sofort oder?“ Taeyang fragte mich mit einer fröhlichen Stimme und so hatte ich keine Angst mehr irgendetwas Falsches zusagen.

„Ja gerne, wenn es geht und ich dich nicht so sehr nerve damit.“

„Ach quatsch damit nervt keiner ich mache dass doch immer gerne, aber was soll ich dir denn genau beibringen?“ Taeyang fragte nun mit einer etwas aufgedrehten stimme. Und still stehen konnte er auch schon nicht mehr.

„Na einfach alles, mir ist es relativ egal was Hauptsache etwas was ich noch lernen kann.“

Taeyang über legte kurz und bat mich dann mich dort drüben hinzusetzen wo ich sehen kann was er macht. Er kuckte kurz einen der Tänzer an dass er die Musik auf legen solle. Und als dann langsam die Musik begann zu spielen legte er auch schon mit seinen Tanz styl los. Es war Bewunderns wert wie er dass machte und so machte ich auch bald mit. Ich stellte mich wieder hin und ging mit zu ihm. Und machte fast das gleiche wie er. Ich musste mir das Lachen verkneifen, weil das so synchron aus sah und gleich zeitig albern, dass die anderen auch schon zulachen begannen.

Nachdem die Musik wieder verstummte bedankte ich mich bei Taeyang mit einer Verbeugung und suchte mir ein Platzt wo ich mich hin setzen konnte. Natürlich haben denn größten teil die Background Tänzer besetzt und so mit blieb ein Platzt nur noch frei. Und der war genau neben Seung Hyun. Er machte schon etwas Platzt für mich das ich mich hin Setzten konnte, doch ich wählte lieber den Parkettboden. Ich suchte mir eine stelle wo ich mich an einer Wand mit anlehnen konnte.

Als ich zu dieser Wand gehen wollte merkte ich im Augenwinkel den enttäuschten Gesichtsausdruck von Seung Hyun, der zu mir rüber Kuckte. Aber rüber kucken, und mit ihm Blick Kontakt haben konnte ich nicht. Darum ging ich einfach zu der Stelle und Setzte mich dort hin.

Und wieder begannen Big Bang mit den Proben. Das enttäuschende Gesicht von Seung Hyun war wie wegeblassen beim Tanzen. Aber wirklich Tanzen konnte man es bei ihm nicht nennen, eher ein versuch zu Tanzen. Auch bei den anderen war eine Fröhliche Aura zu spüren. Und bei Rya war die größte Freude zu vernehmen. So musste ich auch mit grinsen, obwohl mir nicht zumute danach war.

Nach dem Big Bang 3 Tänze hinter einander geprobt hatten, war für sie nun eine Längere Pause. Jeder setzte sich auf seinen Platzt und Drank erst mal was. Doch Seung Hyun nahm sich eine Flasche und kam in meine Richtung gelaufen. Bei mir angekommen ließ er sich neben mir nieder. Ich wurde dabei etwas Rot im Gesicht, doch ich versuchte mir nichts anmerken zulassen.

Ich versuchte nach dem ich etwas wieder normal wurde ihn die Frage zu stellen die auf meiner Zunge lag. Ich atmete tief ein und begann dann zusprechen.

„Seung Hyun warum hast du dich neben mir gesetzt du hast doch dein Platzt auf der Bank.“ Ich frage etwas unsicher aber ich bekam wenigstens den Satz raus.

Es war erst stille zwischen uns, doch nach einer weile begann auch Seung Hyun zusprechen.

„Ich habe mich neben dir gesetzt, weil das der Ausgleich ist für heute, in der großen Pause. Warum hast du dich da nicht neben mir gesetzt, wenn ich fragen darf?“ Seung

Hyun sprach mich mit einer sanften und beruhigenden Stimme an, so das ich mich erst sammeln musste um auch eine antwort zugeben.

„Ich also... ich Wollte.... Also.... Ich“ Ich konnte mich nicht zusammen reisen, ich wusste nicht was ich sagen sollte. So kam ich ins Stocken und wusste gar nicht mehr weiter.

„Hey, alles ok mit dir oder geht's dir nicht gut. Du bist auf einmal so rot.“ Seung Hyun kuckte mich mit einen besorgten Gesichtsausdruck an.

„Ich.... Em.... Nein mir geht's gut es ist nichts und also“ Ich holte tief Luft und setzte noch mal an um den Satz zu beenden.

„Ich konnte mich einfach nicht neben dir setzen, Taeyang sah so hilflos aus und so habe ich mich neben ihm gesetzt. Nicht das du denkst ich würde dich verachten.“
Verdammt das klang so scheiße ob er mir das Abkauft.

„Ja kann ich verstehen er sah schon aus wie ein kleines Kind der eine Stütze brauchte. Aber ich brauchte auch eine Stütze die mich beschützt vor den anderen Weibern.“ Er kuckte mich mit einen grinsen auf den Lippen an.

„Wie kann ich das verstehen?“ Ich kuckte ihn mit einen entsetzten Blick an.

„Na so wie eine Schwester die ihren Bruder beschützt was denn sonst?“ Er kuckte mich immer noch mit einen Grinsen an.

Ich hatte mir vielleicht doch falsche Hoffnungen gemacht mit der Umarmung. Aber wieso hat er mich dann ständig angemacht, oder habe ich es nur so gefunden als Anmache. Ich weis wirklich nicht mehr was er in mir sieht. Erst sagen, du siehst süß aus und dann ja du bist wie eine Schwester. Was bin ich nun für ihn.

„Hey alles OK mit dir, du siehst irgendwie nicht gut aus, soll ich dir irgendetwas Zutrinken bringen?“ Seung Hyun fragte mich mit einer besorgten und doch zärtlichen stimme.

Doch ich bekam kein Wort raus geschweige denn ich konnte mich bewegen, was genauso nicht funktionierte. Er legte mir eine Hand auf die Schulter. Seine Wärme strömte durch meinen ganzen Körper. Und langsam taute ich aus meiner Starre wieder auf. Ich bewegte meine linke Hand zu seinen Arm und nahm ihn von meiner Schulter. Ich schaute nicht wie er reagierte, ich stand einfach auf und ging zu Arisa. Sie saß alleine da, weil GD gerade mit bei anderen war und rumalberte. Ich setzte mich einfach neben ihr ohne abzuwarten ob sie zustimmt oder nicht. Aber das war mir in den Augenblick alles egal, ich wusste ja selbst nicht mehr was ich tat oder nicht.

„Hey, Hey Emi, Hey hörst du mich?“ Arisa schrie mir förmlich ins Ohr doch bei mir war ihre stimme so leise, dass ich erst später bemerkte das sie mich angesprochen hatte.

„Mh, gibt's was?“ Ich fragte mit nicht sehr Welt bewegender stimme.

„Ja, du siehst so komisch aus ist alles ok?“ Arisa fragte mit einer besorgten stimme.

Doch ich konnte es nicht richtig zu ordnen was mit mir los war, ob es an Seung Hyun lag oder an was anderes, ich wusste es einfach nicht. Und so antwortete ich nur mit einen Achselzucken.

Ich bemerkte erst später das Arisa den Platz verlassen hatte und sich an Seung Hyun wandte. Ich starrte immer noch vor mich hin, ich wollte nicht wirklich meine Umgebung wahr nehmen, also blieb ich einfach so sitzen wie ich es schon die ganze Zeit tat. Doch nach einem ausgiebigen Gespräch mit Arisa, stand Seung Hyun wieder vor mir und schaute mich besorgten Blick an. Er sagte nichts zu mir und setzte sich einfach neben mich und starrte auch in der Gegend rum.

Nach dem wir so eine weile saßen holte er Luft und begann zu sprechen.

„Ich hatte dich vorhin gesehen, aber du siehst immer noch nicht besser aus, ist wirklich alles OK?“ Er fragte mit so einer Besorgten Stimme, dass ich nicht anders konnte als mich in seine Richtung zudrehen. Ich schaute Seung Hyun an, versuchte aber nicht in seine Augen zu kucken.

Ich sammelte all meine Gedanken die mir durch den Kopf gingen so gut es ging. Und formulierte dann den Satz in meinen Kopf zum Aussprechen. Seung Hyun schaute mich immer noch mit einem besorgten Ausdruck an. Ich holte tief Luft und presste die Wörter aus meiner Kehle.

„Das geht dich nichts an, verstanden?! Ich komme auch gut alleine zurecht, auch ohne deine Hilfe.“ Meine stimme klang schlaf aber trotzdem mit einem Wütenden Unterton.

Ich erhebe mich von meinem Platz und wollte wo anders hin gehen, um sein Gelabere nicht mehr zu hören. Als ich aber nur ein Fuß vor den anderen gesetzt hatte, hielt er mich schon am Handgelenk fest. Ich versuchte mich davon los zu kommen, doch wie im Speisesaal hielt er so fest, dass es unmöglich war. So blieb ich einfach stehen, die Kraft um mich noch mal zu wehren hatte ich nicht mehr, so blieb ich einfach so. Doch das war mein Brutalster Fehler denn ich je gemacht hatte. Seung Hyun zog mich so stark nach hinten, dass ich nicht auf der Bank landete, sondern auf seinen Schoß. Ich wollte nicht das er mich so rot sieht also vergrub ich mein Gesicht in meine Hände.

Das hielt Seung Hyun nicht davon ab, dass er, mich, an sich herandrückte. Er legte beide Arme um mich herum. Ich brauchte nicht mein Gesicht sehen, ich wusste auch so, dass es noch röter geworden war als vorher.

Langsam streichelte Seung Hyun meinen Rücken. Sein Herz schlug so laut das ich es Hören konnte. Der Rhythmus war beruhigend für mich. Und so blieb ich an seiner Brust einfach mit dem Kopf.

„Weist du, du bist wie meine Große Schwester sie versuchte auch immer alles alleine zumachen, genauso wie du.“ Seung Hyun sprach mit einer ruhigen stimme zu mir.

Aber warum erzählt er mir das jetzt?

„Und irgendwie kommt mir der Gedanke bei dir, dass ich dich auch beschützen muss, wie meine Schwester. Irgendwie bist du wie eine kleine Schwester für mich, verstehst du? Ich kann dich nicht in Ruhe lassen wenn ich sehe das es dir Schlecht geht“ Seung Hyun redete zwar zu mir aber ich habe nur verstanden, dass ich wie eine Schwester für ihn bin.

Ich wollte gerade über die Worte nachdenken doch es kam eine Kälte über mich, dass ich anfang zu Zittern. Trotz das Seung Hyun so eine Wärme ausstrahlte, kriege ich das Zittern nicht unter Kontrolle. Auch wenn ich es bereuen werde, drückte ich mich näher an ihn heran und legte meinen Kopf auf seiner Schulter ab. Doch es half nichts, mir war immer noch Eiskalt.

Seung Hyun´s griff legte sich enger um meinen Körper. Ich fühlte mich zwar geborgen in seiner Umarmung, doch wohl, fühlte ich mich trotzdem nicht. Seine linke Hand wandte sich zu meiner Stirn hoch und legte sich darauf nieder. Ich fühlte die angenehme Wärme durch meinen Körper die er dabei ausstrahlte.

„Du hast ja erhöhte Temperatur. Dir geht's wirklich nicht gut, ich hole deine Freunde her das sie dich nach Hause bringen Ja?“ Seung Hyun´s stimme wirkte immer weiter weg.

Meine Augen konnte ich auch nicht länger offen halten. Ich versuchte es zwar immer und immer wieder, doch es klappte nicht und so Schliefe ich ein. Mitten auf Seung Hyun.

Ich nahm zwar die Außenwelt wahr, aber ich konnte mich nicht bewegen, so konnte ich nur hören was sie sagten.

„Arisa... und die andere kommt mal bitte schnell her.“ Seung Hyun brüllte förmlich die beiden zu sich.

Ich hörte Schritte die auf uns zu kamen und dann irgendwann vor uns verstummten. Eine grelle Stimme ertönte.

„Was ist mit ihr, was hast du mit ihr gemacht, sag schon?“ Es war Rya die Seung Hyun so anfuhr und bestimmt auf eine Antwort von ihm wartete.

„Ihr geht es nicht gut, sie hat erhöhte Temperatur und sie Zittert am ganzen Leib. Hat sie vielleicht eine Jacke mit in der wir sie einwickeln können?“ Seung Hyun fragte sie mit einer ruhigen Stimme trotz das sie ihn angegangen ist.

„Oh tut mir leid ich wusste nicht und em.“ Rya klang etwas besorgt und ein trauriger klang lag darin.

„Nein hat sie nicht und wir haben auch nichts Wirkliches mit was wir sie einwickeln können. Und wie sollen wir sie nach Hause bringen wenn sie schläft wir kriegen sie bestimmt nicht hoch.“ Arisa's stimme klang etwas Genervt, aber verübeln kann ich es ihr nicht, sie will bestimmt lieber mit GD irgendwas machen als sich um mich zu kümmern.

„OK, wenn sie nichts hat gehst du bitte mal zu meiner Tasche und holst die Jacke die da oben drauf liegt und bringst sie mir.“ Seung Hyun's stimme klang noch immer ruhig und gelassen.

„Ich heiße Rya falls du mich meinst und OK ich gehe sie holen.“ Rya hatte sich von vor hin wieder gefasst und war wieder bei sinnen.

Schritte kamen wieder auf uns zu und vor uns verstummten sie wieder. Ich wollte gerne etwas einwenden, dass sie mir helfen doch die Müdigkeit siegte und so musste ich Tatenlos mit anhören was sie sagten.

Seung Hyun legte etwas um mich das seine Jacke sein könnte und wickelte mich darin ein. Ich merkte wie mein Zittern etwas ab nahm aber ganz hörte es leider auch nicht auf.

„Seung Hyun könntest du uns ein gefallen tun?“ Rya fragte mit einer Schüchternen Stimme.

„Ja klar schiss los.“

„Könntest du uns vielleicht nach Hause begleiten, weil wir ja Emi nicht alleine hoch bekommen, ob du sie da vielleicht tragen könntest?“ Wieder mit einer Schüchternen Stimme fragte sie, aber was sie fragte war mir sehr unangenehm.

Seung Hyun sollte mich nach Hause tragen? Nein ich weigere mich. Lieber Schlafe ich ihr in einen Trainingsraum als von ihn getragen zu werden.

„Ich weis nicht ich frage mal nach ob ich mal für paar Minuten gehen könnte es ist ja für meine kleine Schwester, da würde ich es eh machen.“ Seung Hyun sagte es mit eine etwas heiteren Stimme und legte sein griff wieder enger um mich.

„Wo, wo bin ich? Es ist so dunkel ihr. Es sieht aus wie unser Zimmer. Aber wieso bin ich nicht mehr im Trainingsraum und Sitze gemütlich an der Wand neben Seung Hyun? Und was ist das was um meinen Körper liegt? Es fühlt sich an wie eine Kuschelige Jacke. Ja stimmt jetzt erinnere ich mich wieder. Ich lag in seinen Armen und habe gefroren da hatte er mir seine Jacke umgelegt, jetzt kommt mir alles wieder in den Sinn.“ Ich flüsterte es zu mir selbst und Kuschelte mich dabei mehr in die Jacke hinein.

Aber die Müdigkeit Packte mich sofort wieder und ich ging wieder in das Land der

Träume über.